

## Warenanfragen

Birney Smallwood Products Ltd. „Swan Works“, Fishers Lane, Chiswick, London W 4, sucht Chemikalien, Farbstoffe. — Agencia de Fosfatos Succos SA, Apartado 125, Guatemala Ciudad: Zündhölzer. — Shamsun & Co., 11 Bruce Street, Fort Bombay: Schwerchemikalien, bes. kaust. und kalz. Soda, Arzneimittel. — Agencias Centro Americanas, Apartado Postal 171, Tegucigalpa: Chemikalien. — Carlos Leuzinger, Rua do Carmo 8, 8º Andar, Rio de Janeiro: Vertretung für: Atzkal, Schädlingsbekämpfungsmittel. — R. Lemus, Silva Ltda., Avenida Nilo Pecanha 12, Sala 809, Rio de Janeiro: Vertretung für Chemikalien, Arzneimittel. — Bessa, Santos & Cunha Ltda., Rua Governador Sampaio 585, Fortaleza, Ceará: Arzneimittel, Parfümerien. — Annibal Gouveia & Cia Ltda., Caixa Postal 277, Recife, Pernambuco: Atzkal. — Luiz Melo Machado, Caixa Postal 4896, São Paulo: Wasserbeständige Farben für Holzhäuser. — Lascinio Carnascali, Caixa Postal 248, Porta Grossa, Paraná: Vertretung für Arzneimittel. — Alfredo Albano Moran, Velez 220—222, Casilla 1298, Guayaquil: Farben, Schmieröle. —2331—

## Literatur

**Die Deutsche Opiumgesetzgebung.** Zusammengestellt und mit Hinweisen auf die derzeitige Durchführung versehen von Armin Linz. Springer-Verlag, Berlin und Göttingen 1948. 60 Seiten. Preis 3 DM.

Die kleine Schrift ist von einem hervorragenden Kenner dieses Gebietes geschrieben, der bis 1945 Leiter der Opiumstelle des Reichsgesundheitsamtes war. Bei dieser Reichsbehörde lief alles das zusammen, was irgendwie mit der Herstellung, der Ein- oder Ausfuhr, dem Grenz- oder Kleinhandel von Betäubungsmitteln zu tun hatte, und von hier erfolgte auch reichseinheitlich die Überwachung des Handels mit Betäubungsmitteln bis zum Verschreiben durch den Arzt und zur Abgabe in den Apotheken; auch die Durchführung der internationalen Abmachungen, die gerade auf diesem Gebiet von ganz besonderer Bedeutung sind. Mit dem Kriegsende sind diese Befugnisse auf Länder- oder Zonenbehörden übergegangen und die einheitliche Entwicklung ist nicht gewährleistet. Aus diesem Grunde ist die vorliegende vollständige Zusammenstellung der deutschen Opiumgesetzgebung sehr zu begrüßen, die neben den amtlichen Stellen auch der pharmazeutischen Industrie, dem Arzt und dem Apotheker jederzeit eine zuverlässige Auskunft ermöglicht. H. Böhme. —1201—

**„Der Betriebs-Berater.“** — Unter diesem Titel erscheint im Verlag Recht und Wirtschaft mbH, Heidelberg, eine Halbmonatsschrift, herausgegeben von Dr. O. Pfeffer und Dr. H. Heimerich, die sich in ausführlichen Originalaufsätzen erster Fachleute und in aktuellen Einzelmeldungen mit allen Fragen des Wirtschafts-, Steuer- und Sozialrechtes befaßt. Eine umfangreiche Beilage für Betriebswirtschaft behandelt u. a. auch das Wirtschaftsprüfungswesen und handelsrechtliche Probleme. Bezugspreis vierteljährlich DM 15, mit betriebswirtschaftlicher Beilage DM 18.—. —1200—

**Elmer und Amend, New York, und Fisher Scientific Comp., Pittsburgh,** haben einen neuen Katalog herausgegeben, der 280 Seiten im Format 28,5:19 cm umfaßt. Er enthält nicht nur die Preise und Versandeinzelheiten von etwa 10 000 organischen und anorganischen Verbindungen, Lösungen usw., sondern auch fast überall die Formel, Molekulargewicht, Schmelz- und Siedepunkt. Bei den hauptsächlichsten Chemikalien sind darüber hinaus Analysenbefunde angegeben. 12 Seiten sind speziell Nährböden gewidmet. Bo. —8001—

## Institute, Vereine, Fachveranstaltungen

### Gesellschaft Deutscher Chemiker Mitgliedsbeitrag 1949

Alle GDCh-Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Jahresbeitrag 1949 satzungsgemäß im November und Dezember 1948 fällig wurde.

Es wird in Erledigung der den GDCh-Mitgliedern inzwischen zugegangenen Beitragsmahnung dringend gebeten, den Jahresbeitrag 1949 unter Verwendung der dort beigelegten Zahlkarte und unter Angabe der GDCh-Mitgliedsnummer auf das Beitragskonto

bis spätestens 15. Februar 1949

zu überweisen.

Ratenzahlungen sind natürlich gestattet, wegen der erhöhten Buchungsarbeit jedoch möglichst zu vermeiden. Die

Verantwortlich für den verfahrenstechnischen Inhalt: Dipl.-Ing. E. Römer, (16) Darmstadt, Claudiostr. 19; für den Wirtschaftsteil: Dr. W. v. H. k. n., (16) Fronhausen/Lahn; für den chemischen Inhalt: Dipl.-Chem. Fr. Buschke, (16) Fronhausen/Lahn; für den Anzeigenteil: A. Bürger, Berlin-Tempelhof, Attilastr. 16. — Verlag Chemie, GmbH. (Lizenz US-W-1113 Eduard Kreuzhage, Weinheim/Bergstr. und Berlin-Friedenau); Druck: Allgäuer Heimatverlag GmbH, Kerpen (Allgäu). — Auflage: 9.000.

Mitgliedskarten für das Jahr 1949 werden nach Eingang des vollen Jahresbeitrages den Mitgliedern zugesandt.

Auf die Spende für die Chemiker-Hilfskasse in Höhe von mindestens 10% des Jahresbeitrages wird besonders verwiesen.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft Deutscher Chemiker (16), Grünberg (Hessen), steht den GDCh-Mitgliedern für Auskünfte jederzeit zur Verfügung. —7039—

**Pensionskasse für Angestellte der chemischen Industrie Deutschlands.** — Alle interessierten Fachkollegen werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Pensionskasse für Angestellte der chemischen Industrie Deutschlands ihre Tätigkeit wieder aufgenommen hat. Die Hauptgeschäftsstelle befindet sich in (20 b) Holzminden/Weser, Fürstenberger Str. 6, die Berliner Geschäftsstelle in (1) Berlin-Britz, Riedelstraße 1—32.

Die Pensionskasse weist insbesondere auf die Verordnung über den Aufruf unbekannter Versicherungen vom 27. Juli 1948 hin. Danach haben alle ehemaligen Mitglieder der Pensionskasse, die seit dem Zusammenbruch keine Verbindung mit der Pensionskasse mehr hatten, vor allem also die zahlreichen früheren Angestellten von Werken, die im Osten aufgelöst worden sind, die Möglichkeit, ihre Versicherungen bis spätestens 31. Dezember 1948 bei einer der oben genannten Geschäftsstellen wieder anzumelden. Zur Wahrung der Frist genügt auch eine Anmeldung durch eine aus dem Versicherungsvertrag nicht berechtigte Person. Seit Oktober 1947 hat die Pensionskasse vorläufige Rentenauszahlungen wieder aufgenommen. —7037—

Der „Fonds zur Förderung der Chemie“ in der „Gesellschaft Deutscher Chemiker“, der unter anderem die Aufgaben der zurzeit nicht aktionsfähigen „Justus-von-Liebig-Gesellschaft zur Förderung des chemischen Unterrichts“ übernommen hat, ist im Jahre 1949 in bescheidenem Umfange wieder in der Lage, Stipendien an überdurchschnittlich begabte junge Chemiker zu vergeben. In erster Linie kommen Herren in Frage, die kurz zuvor promoviert haben, in Ausnahmefällen auch bedürftige Doktoranden.

Anträge können nur von Hochschullehrern unter Beifügung des Lebenslaufes und einer kurzen Skizzierung der beabsichtigten Forschungsarbeit der Betreffenden eingereicht werden und sind zu richten an Professor O. Bayer (22 c), Leverkusen - Bayerwerk.

Endgültige Meldetermine: 15. Januar 1949, 1. Juni 1949.

—7038—

## Personal- und Hochschulinrichtungen

**Geburtstag:** Dr. F. Scharf, Naumburg, der am 1. 1. 1909 in die Schriftleitung unserer Zeitschrift eintrat und von 1922 bis 1944 Hauptgeschäftsführer des VDCh war, Organisator zahlreicher wissenschaftlicher Chemiker-Tagungen, feierte am 15. November 1948 seinen 70. Geburtstag.

**Berufen:** Prof. Dr. F. Rung, auf den Lehrstuhl für technische Chemie der Universität Halle/S.

**Gestorben:** Dr. H. Burck, Höhr-Grenzhausen, Chemiker der Keramchemie - Berggarten, Hörschahn/Westerwald, am 27. August 1948 im 45. Lebensjahr. — Frau Dr. L. Klemm, geb. Hermann, Gattin des bekannten Anorganikers Prof. Dr. W. Klemm, ehemals Danig, jetzt Kiel, die sich als seine Mitarbeiterin, Verfasserin und Uebersetzerin mehrerer Chemiebücher hervorgetan hatte, langjähriges Mitglied des VDCh, nach langer Krankheit am 15. Oktober 1948. — Dr. H. P. Reichel, Heidelberg, Chemiker der Fa. Ratschig GmbH., am 26. September 1947 im 62. Lebensjahr. — Dipl.-Ing. K. Schumacher, Kummerzienrat, Vorsitzer der Süddeutschen Zucker-AG., Neustadt, im Oktober d. Js., wenige Wochen nach seinem 40jährigen Dienstjubiläum, im 68. Lebensjahr.

## Ausland

**Ehrungen:** Eugène Houyé erhielt vom Franklin-Institut, die Howard-N.-Pott-Medaille für seine auf dem Gebiet des katalytischen Crackings geleisteten Arbeiten.

Weitere Mitarbeiter dieses Heftes: Dr. Franz Pirkold, geb. 18. 8. 1901 in Imst, Tirol; Prof. Dr. E. Schmidt, geb. 11. 2. 1892 in Vögele/Laneburg; Dr. Georg Volkert, geb. 16. 7. 1905 in Karlsruhe; Dipl.-Chem. Reinhard Weber, geb. 20. 6. 1921 in Essen; Dr. Richard Weber, geb. 12. 4. 1916 in Wiesbaden; Dr. Ing. J. Weishaupl, geb. 28. 12. 1906 in Landsberg/L. ch.

**Redaktion:** Technischer Teil: (16) Darmstadt, Claudiostr. 19, Ruf 809; Wirtschaftsteil: (16) Fronhausen/Lahn, Ruf 96.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Ausgegeben am 15. Februar 1949